

2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von $f - 3$ eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von m auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Von g nach rechts zwei Drittel der halben Schlußweite und die Breite der Brustfalte auftragen — 9.
10. Von i nach links ein Drittel der halben Schlußweite mehr 3 cm auftragen — 10.
11. Auf der punktierten Linie der Armlochrundung wird der Zwischenraum der $c - d$ -Linie halbiert — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
12. $i - 10$ halbiert und von da $2\frac{1}{2}$ cm nach rechts — 12 und
13. $\frac{1}{2}$ cm nach links — 13.
- 13/I. $b - k$ halbiert — 13/I.
- 13/II. Von 13/I 1 cm nach rechts 13/II. Verbinde 12 — 13/II und 13 — 13/I schwach rechts geschweift.
- 14 und 15. Entfällt. (Die Punkte vom Seitenteil.)
16. Von g abwärts 12 cm — 16.
17. Von 1 abwärts 12 cm — 17.
18. Von 2 abwärts 12 cm — 18. Verbinde 1 — 17, 2 — 18 und 16 — 17.
- 19 und 20. Entfällt.
21. Von 9 abwärts 12 cm und von da 6 cm nach rechts — 21. Verbinde 9 — 21 rechts geschweift, 18 — 21 gerade.
- 22 und 23. Entfällt.
24. Von 10 abwärts 12 cm, 4 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 links geschweift.
25. Das Lineal wird bei e und 13 angelegt und von 13 abwärts 12 cm die Linie gezogen — 25. Verbinde 24 — 25.

26. Das Lineal wird bei b und 12 angelegt und von 12 die Linie abwärts 12 cm verlängert — 26. Wird die Jacke in der Rückenmitte ohne Naht gemacht, so wird das Lineal bei $h - 12$ angelegt. In diesem Falle wird auch die Linie $h - i$ verlängert, wie die punktierten Linien angeben.
27. Das Lineal bei b und i anlegen und von i 12 cm abwärts die Linie verlängern — 27. Verbinde 26 — 27.
Nun werden die Maße 16 — 17, 18 — 21, 24 — 25, 26 — 27 zusammengezählt; dieselben müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben. Sollte das Maß nicht stimmen, so müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden. Die Verlängerung der Jacke vom Schlusse abwärts wird nach Wunsch gezeichnet, 30 — 40 cm.
 $f - o$ halbiert — 4/I.
Von 4/I nach rechts 3 cm — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 gerade Linien bis in die Höhe von p gezogen und von hier abrundend mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden.
 o wird um den entfallenden Zwischenraum 4/I — 4/II nach rechts gestellt, ebenso wird p um den von der Brustbreite entfallenden Zwischenraum des Achselzwickels nach rechts gestellt. Von o durch p wird eine geschweifte Linie verlaufend in die Armlochkurve zu 11 gezogen.
Für die Aufschläge werden von n nach links 5 cm für eine einreihige und 10 cm für eine zweireihige Jacke gezeichnet und von da 4 cm aufwärts — $n I$. Von n wird zu $n I$ der Halsausschnitt verlängert, g wird 5 cm nach links gestellt, der Punkt mit $n I$ verbunden und die Linie 12 cm unter den Schluß verlängert.
Bei n wird ein Einnäher eingezeichnet, 1 cm breit, 7 cm lang.

Fig. XV.

Jackenschnitt mit einem Seitenteil.

Maß-Satz:

Halsweite	26 cm	Oberweite	112 cm
Brustbreite	33 "	Schlußweite	72 "
Halslänge	53 "	Rückenlänge	36 "
Armlochtiefe	29 "	Rückenbreite	34 "
Seitenlänge	50 "	Schulterhöhe	82 "
Vordere Länge	40 "	Hüftenweite	102 "
Brustbreite	40 "		

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und rechten Rand des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b .
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c .
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d .

- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e . Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß $a - b$ mehr 1 cm — f . (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links gestellt.)
- g. Das Maß $a - b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e -Linie die Halslänge auf — g .
- h. Von a $\frac{1}{2}$ cm abwärts — h . (Aufrechte Haltung $1\frac{1}{2}$ cm, vorgebeugte bleibt a .)
Verbinde $b - h$ schwach abwärts geschweift.
- i. Von h abwärts die Rückenlänge und von da 3 cm nach links — i . Verbinde $h - i$.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k . (Abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde $b - k$.
- l. Von k abwärts 8 cm an der c -Linie — l .
- m. Das Maß $a - b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e -Linie die Brusttiefe auf und von da 3 cm nach links — m .

- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge und $\frac{1}{2}$ cm nach links — *n*. Verbinde *n* — *f* geschweift. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben. Sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und müssen erst richtiggestellt werden.

Ziehe von *n* durch *m* eine gerade Linie bis 12 cm unter die Schlußlinie. *g* wird nach links an die *n* — *m*-Linie gestellt.

- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger $\frac{1}{2}$ cm von *f* nach rechts so aufgetragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — *o*.

i — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.

- p. Von *n* abwärts 7 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. Von da wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *c*-Linie gezogen. Ebenso wird eine punktierte Linie von × — *i* gezogen. Die Punkte *o* — *p* — *k*, *l* werden mittels Kurve verbunden.

Einzeichnen der Brustfalte und des Seitenteiles.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende.

Halbe Oberweite	56 cm
„ Schlußweite	36 „
Unterschied	20 cm
	— 4 „

16 cm : 2 = 8 cm, die Breite der Brustfalte. Da bei diesem Schritte nur eine Brustfalte gezeichnet wird, so wird die Breite einer Brustfalte und von der zweiten die Hälfte dazu genommen. Z. B.

Breite einer Brustfalte	8 cm
Hälfte der zweiten Brustfalte	= 4 „
	12 cm die Breite der

zu zeichnenden Brustfalte.

1. Von *g* nach rechts ein Drittel der halben Schlußweite — 1.
2. Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
3. 1 — 2 halbiert — 3. Ziehe von *f* zu 3 eine punktierte Linie.
4. In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
- 5 — 8. Entfällt.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert. Vom Halbierungspunkt 1 cm nach links gemessen — 9.
10. 1 cm nach rechts — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.

12. *i* — 10 halbiert, von da 2 cm nach rechts — 12 und

13. 2 cm nach links — 13. Vom Halbierungspunkt *i* — 10 ist kein festgesetztes Maß zum ausnehmen. Soll die Jacke im Rücken lose sein, wird vom Halbierungspunkt *i* — 10 nur 1 cm nach rechts und links ausgenommen, soll sie anliegender sein, wird $3\frac{1}{2}$ — 4 cm rechts und links ausgenommen. Verbinde *l* — 12 und *l* — 13 schwach nach rechts geschweift. Für das Seitenteil wird *l* 1 cm nach links gestellt und das Seitenteil abgenommen.

- 14 und 15. Entfällt, da nur ein Seitenteil gezeichnet wird.

16. Von *g* 12 cm abwärts — 16.

17. Von 1 gerade abwärts 12 cm — 17.

18. Von 2 abwärts 12 cm — 18.

Verbinde 1 — 17 und 2 — 18, dann 16 — 17.

- 19 und 20. Entfällt.

21. Von 9 abwärts 12 cm und 6 cm nach rechts — 21. Verbinde 9 — 21 rechts geschweift, 18 — 21 gerade.

- 22 und 23. Entfällt.

24. Von 10 abwärts 12 cm und 3 cm nach links — 24. Verbinde 10 — 24 nach links geschweift.

25. Das Lineal bei *b* und 13 anlegen und von 13 abwärts 12 cm die Linie verlängern — 25. Verbinde 24 — 25 gerade.

26. Das Lineal bei *b* und 12 anlegen und von 12 abwärts 12 cm die Linie verlängern — 26.

27. Das Lineal bei *b* und *i* anlegen und von *i* abwärts 12 cm — 27. Verbinde 26 — 27 gerade. Wird der Rücken ohne Naht gemacht, so dient die punktierte Linie von *h* durch *i* gerade abwärts. Die Maße 16, 17, 18 — 21, 24 — 25, 26 — 27 müssen die halbe Hüftenweite mehr 3 cm ergeben; sollte dieselbe nicht stimmen, müssen die Punkte 21 und 24 verstellt werden.

o — *f* halbiert — 4/I.

Von 4/I nach rechts 3 — 4 cm — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 gerade Linien bis in die Höhe von *p* gezogen und von hier abrundend mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden. *o* wird um den entfallenden Zwischenraum 4/I — 4/II nach rechts gestellt, ebenso *p* um den entfallenden Zwischenraum von der Brustbreite. Von *o* durch *p* wird eine geschweifte Linie verlaufend in die Armlochkurve zu 11 gezogen.

Für die Aufschläge werden von *n* nach links 5 cm für eine einreihige Jacke und 10 cm für eine zweireihige gezeichnet, von da 4 cm aufwärts — *n* I.

Von *n* wird zu *n* I der Halsausschnitt verlängert.

Von *g* wird nach links 5 cm für eine einreihige Jacke und 10 cm für eine zweireihige aufgetragen und der Punkt mit *n* I verbunden. Bei *n* wird ein Einnäher gezeichnet, 1 cm breit und 7 cm lang.